Astrologie Schule WSL Freiburg
www.astrax.de · e-mail: astrokck@web.de
Kaiser-Joseph-Str. 191 • 79098 Freiburg
Tel. 0761-33 980 und -35 382 • Fax 0761-30 730 und -28 69 35

Stundenplan, 03.04.-03.07.2012, jeweils 19-21 Uhr

Unkostenbeitrag 7,-- € /Abend

Di., 03.04.	Hauptunterricht, Anfänger und Fortgeschrittene Thema: Op-Wahl,
Di., 10.04.	Hauptunterricht, Anfänger und Fortgeschrittene Themen: Biographie
Di., 17.04.	Hauptunterricht, Anfänger und Fortgeschrittene Thema: Prognosemethoden
Di., 24.04.	Hauptunterricht, Anfänger und Fortgeschrittene Thema: Biographie
Di., 08.05.	Hauptunterricht, Anfänger und Fortgeschrittene Thema: Prognosemethoden
Di., 15.05.	Hauptunterricht, Anfänger und Fortgeschrittene Thema: Biographie
Di., 22.05.	Hauptunterricht, Anfänger und Fortgeschrittene Thema: Prognosemethoden
Di., 29.05.	Hauptunterricht, Anfänger Thema: Biographie
Di., 05.06.	Hauptunterricht, Anfänger und Fortgeschrittene Thema: Prognosemethoden
Di., 12.06.	Hauptunterricht, Anfänger und Fortgeschrittene Thema: Biographie
Di., 19.06.	Hauptunterricht, Anfänger und Fortgeschrittene Thema: Prognosemethoden
Di., 26.06.	Hauptunterricht, Anfänger und Fortgeschrittene Thema: Biographie
Di., 03.07.	Hauptunterricht, Anfänger und Fortgeschrittene Thema: Prognosemethoden

Zusätzlich immer weitere Fälle aus dem Teilnehmerkreis und Aussprache.

Bankverbindung: Kulturgut Astrologie eV. • Volksbank Freiburg, Konto-Nr. 31034809 • BLZ 680 900 00 (ab 01.07.2011)
Trägerverein: Kulturgut Astrologie e.V. • Kehler Str. 40, • 79108 Freiburg
Eingetragen beim Amtsgericht Freiburg, Registergericht, Nr. 3149 • kollegialer Vorstand: Ulrich Epple, Karsten F. Kröncke, Uwe Lehrian

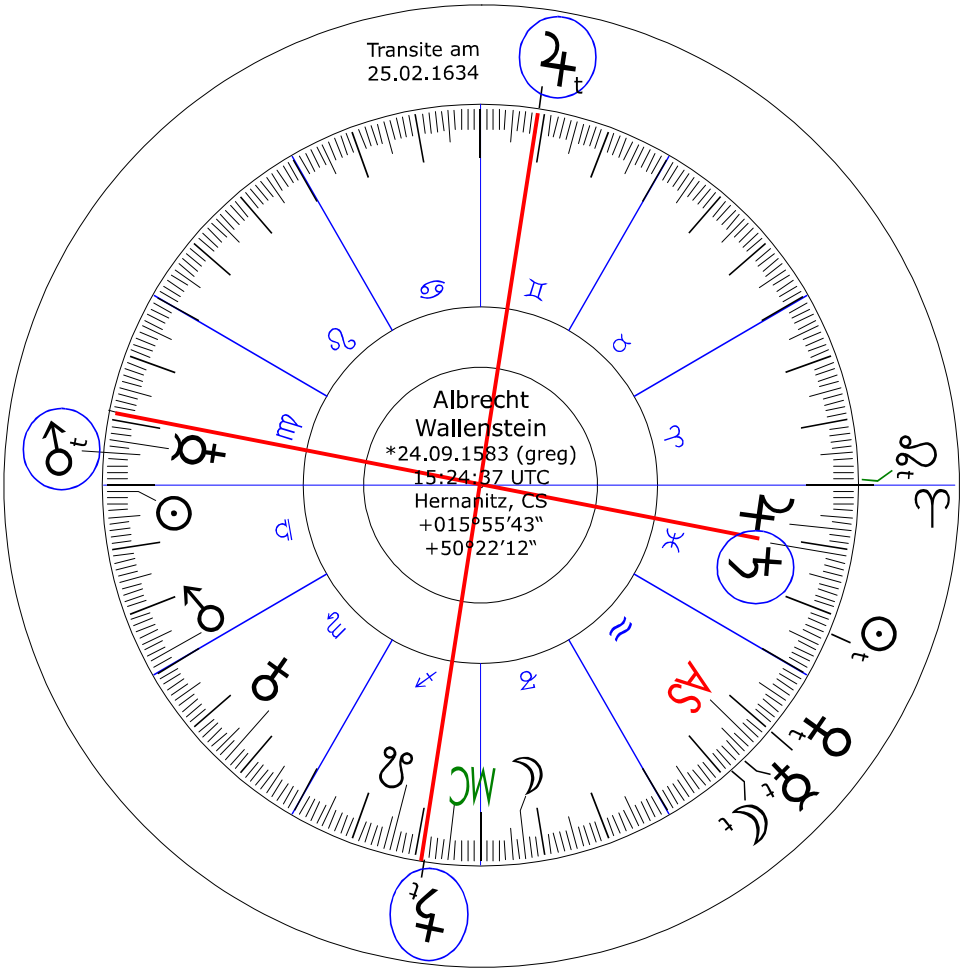
Prognose: was hineininterpretiert wird

Kepler, 21. Januar 1625 an Wallenstein*:

> "Anno 1634, aber as Quadrata loca Saturni, Jovisr und Mercurii Radicis sich einstellen, da im März Mars in utriusque Quadrato, inque Oppositio Solis, Veneris, et Mercurii ein wunderliches Kreuz macht, damit es also wieder auf mein bei Lra Z Prognosticum gekommen, und auf selbige Zeit angedrohten, schrecklichen Landesverwirrungen mit des Geborenen Glück vereinbaren möchte."

Kepler hebt den März 1634 hervor, weil die Transite Saturn und Jupiter ein Kreuz formen und weist darauf hin, dass dieses Kreuz in Wallensteins Saturn radix steht. Am 25.02.1634 als Planetenbild geschrieben, im 22°30'-Modus:

♄r|♄r = ♄t|♄t = ♃t|♃t = und, aber unerwähnt = ☉r|☉t
11°30' ... 13°10' ... 13°47' ..... 12°07'



nach Johannes Kepler*:

*24.09.1583 (greg)	†25.02.1634
15:24:37 UTC	22:00 UTC
Hermanitz, CS	Eger, CS
+015°55'14"	+012°22'14"
+50°22'46"	+50°04'46"
Radix, innen	Transite
MC 25°00' ♐	MC ---
AS 17°00' ♒	AS ---
☉ 00°45' ♎	☉ 07°22' ♓
☽ 07°03' ♉	☽ 11°45' ♒
♋ 16°03' ♐	♋ 00°54' ♈
☿ 22°35' ♍	☿ 13°54' ♒
♀ 16°50' ♏	♀ 20°02' ♒
♂ 27°59' ♎	♂ 25°15' ♍
♃ 22°43' ♓	♃ 21°17' ♊
♄ 19°00' ♓	♄ 20°40' ♐

Nach Keplers Tod (†15. November 1630) trat Giovanni Battista Seni (32 Jahre), Astrologe, angeblich auch Leibarzt (ist nicht belegbar), Ende 1631/Anfang 1632 in Wallensteins Dienst.** Seni kannte Keplers Übersetzung der Konstellation für den März 1634, die „angedrohten, schrecklichen Landesverwirrungen". Daraus konnte weder er, noch lässt sich im Nachhinein eine Prognose für Wallensteins „Tod durch Mord", der am 25. Februar 1634, erfolgte, ableiten. Die „angedrohten schrecklichenLandesverwirrungen" begangen im Januar 1634, als Wallensteins Gegner den Kaiser Ferdinand II. davon überzeugten, Wallenstein sei ein Landesverräter. Ein vom Kaiser einberufenes Geheimgericht verurteilte Wallenstein wegen Hochverrats. Man habe ihn tot oder lebendig auszuliefern.

An Wallensteins Todestag war das Kreuz, bestehend aus Jupiter t und Saturn t, noch nicht gradgenau im Saturn r; Mars t, rückläufig, erreichte die Position erst um den 15. März 1634.

Kepler übersetzte Saturn t mit erheblichen Belastungen, die er mit „angedrohten schrecklichen Landesverwirrungen" umschrieb, aber auch, dass danach „Glück" folgen möge, weil das Radix zuerst den Aufgang des Saturns, danach den des Jupiters anzeigt. Entsprechend schrieb ihm sinngemäss Kepler bereits 1608*, dass in seinem Leben den Belastungen und Trennungen (Saturn) immer Entlastungen und Glück (Jupiter) folgen werden — und so geschah es bis zum 25. Februar 1634. Der letzten „Trennung" konnte ein irdisches Glück nicht mehr folgen.

---

*H. A. Strauss/S. Strauss-Kloebe: Die Astrologie des Johannes Kepler. Fellbach 1981, S. 227-228, 256
**Angelika Geiger, Wallensteins Astrologie, Graz 1983, S. 90-107

Karsten F. Kröncke, Mo., 09.04.2012, 13:02
MESZ, Freiburg